

ANMELDUNG

Veranstaltungsort:

Online-Veranstaltung

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung bis zum 01.09.2021** an:

[Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie](#)

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Sekretariat Martina Kreuziger

E-Mail: martina.kreuziger@klinikumevb.de

Dabei bitten wir Sie um **Nennung von:**

Name | Praxis | E-Mail-Adresse | EFN-Nummer (für Fortbildungspunkte)

Um Compliance-Vorgaben einzuhalten, wird ein **Teilnahmebeitrag in Höhe von 5€** erhoben.

Diesen überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Empfänger: Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

IBAN: DE57 1203 0000 1020 8325 39

BIC: BYLADEM1001

Bankinstitut: DKB Potsdam

Verwendungszweck: Name | E-Mail | Psychosomatischer Dialog

Nach Anmeldung & Zahlungseingang übersenden wir Ihnen ca. 1 Woche vor der Veranstaltung eine Rechnung über Ihre entrichteten Teilnahmegebühren an die von Ihnen genannte E-Mail-Adresse. Außerdem erhalten Sie Ihren Zugangscode und eine kurze Anleitung per E-Mail. Für Mitarbeitende der Klinikgruppe EvB ist die Teilnahme kostenfrei.

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der LÄK Brandenburg ist beantragt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die wissenschaftliche Leitung:

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

[Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie](#)

Chefarzt PD. Dr. med. Frank Zimmermann-Viehoff

Charlottenstraße 72 | 14467 Potsdam

E-Mail: martina.kreuziger@klinikumevb.de

Tel.: 0331 241-38656 | Fax: 0331 241-38630



Mittwoch, 08. September 2021

15:00 - 18:30 Uhr · ONLINE

4. Potsdamer Psychosomatischer Dialog

Psychosomatik in schwierigen Zeiten

EINLADUNG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf den ersten Blick erscheinen medizinische Kausalitäten fast nirgendwo so klar und eindeutig wie bei Infektionskrankheiten: Ein Virus infiziert den Körper und macht diesen krank. Gleichzeitig haben fast 1½ Jahre Leben in und mit der Pandemie uns gelehrt, dass die biologischen, psychischen und sozialen Aus- und Wechselwirkungen selten komplexer waren.

Das Virus als unsichtbare Bedrohung, kaum mehr als Erbinformation mit einer Proteinhülle, verschärft radikal Grundkonflikte zwischen Bedürfnissen nach Sicherheit und Kontrolle auf der einen, Freiheit und Autonomie auf der anderen Seite. Die Herausforderung, teils auch Überforderung, unserer Anpassungsfähigkeit und Ambivalenztoleranz wird auf individueller wie auf gesellschaftlicher Ebene gleichermaßen spürbar. Das Virus hat alles verändert: wie wir fühlen, handeln und leben, wie wir uns begegnen, und wie wir unsere Patient*innen therapieren.

Gegenwärtig keimt die Hoffnung, den Höhepunkt der Krise aus infektiologischer Sicht durchschritten zu haben. Die psychosozialen Langzeitfolgen der Pandemie werden uns als Therapeut*innen aber noch lange beschäftigen. Psychische Erkrankungen unter Kindern und Jugendlichen haben ebenso wie Alkoholkonsum und häusliche Gewalt zugenommen, die sozioökonomischen Auswirkungen werden vermehrt psychische Erkrankungen nach sich ziehen, und „Long Covid“ wird vermutlich zu einer der größten interdisziplinären medizinischen Herausforderungen der kommenden Jahre weltweit werden.

Einigen dieser komplexen Themen werden wir uns im Rahmen des 4. Potsdamer Psychosomatischen Dialogs, in diesem Jahr erstmals als Online-Veranstaltung, versuchen anzunähern. Wir laden Sie herzlich ein, teilzunehmen und mit uns zu diskutieren.

Wir freuen uns auf einen intensiven Dialog und eine spannende gemeinsame Fortbildung!



Ihr Frank Zimmermann-Viehoff

PROGRAMM

15:00 Uhr - 15:15 Uhr

Begrüßung und Einführung ins Thema

PD Dr. med. Frank Zimmermann-Viehoff

Chefarzt, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

15:15 Uhr - 15:45 Uhr

Long Covid aus pneumologischer Sicht

Dr. med. Hartwig Schütte

Chefarzt, Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

15:45 Uhr - 16:30 Uhr

Long Covid aus psychosomatischer Sicht - Lektionen aus 33 Jahren Chronic Fatigue Syndrom

PD Dr. med. Frank Zimmermann-Viehoff

Chefarzt, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

16:30 Uhr - 16:45 Uhr

Pause

16:45 Uhr - 17:30 Uhr

Die infizierte Gesellschaft - Zu den psychosozialen Folgen der Pandemie

Prof. Dr. phil. Christine Kirchhoff

Professorin für Theoretische Psychoanalyse, Subjekt- und Kulturtheorie an der International Psychoanalytic University, Berlin

17:30 Uhr - 18:15 Uhr

„Trotz Virus gut im Prozess“ - Psychosomatische Therapie in Pandemiezeiten mit Blick auf die PTBS

Dr. med. Annette Hahn-Richert

Oberärztin, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

18:15 Uhr - 18:30 Uhr

Abschluss und Verabschiedung

PD Dr. med. Frank Zimmermann-Viehoff

Chefarzt, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam